

TECHNISCHE INFORMATION

2-K GRUNDIERUNG B71 FÜR BETON



2-K GRUNDIERUNG B71 FÜR BETON

Art.-Nr.: 8010

Stand: 23.09.14

1	Hauptcharakteristik / Anwendungsgebiet.....	3
2	Technische Daten	3
3	Verarbeitungshinweise	3
4	Untergründe / Untergrundvorbehandlung	4
4.1	Allgemeine Hinweise	4
4.2	Beton oder zementgebundene Untergründe	4
4.3	Pflasteruntergründe	4
5	Applikationsverfahren.....	4

Wichtige Information:

Beachten Sie unsere AGB und allgemeinen Hinweise zu den technischen Informationen. Für Irrtümer und Druckfehler wird keine Haftung übernommen. Die Ausführungen dieser Information entsprechen unseren besten Kenntnissen und Erfahrungen. Die Informationen stellen jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften dar. Die Informationsweitergabe erfolgt, auch in Bezug auf etwaige bestehende Schutzrechte Dritter, ohne Verbindlichkeit. Die Eignung für den vorgesehenen Einsatzzweck ist vor der Benutzung vom Anwender selbstverantwortlich zu prüfen.

1 Hauptcharakteristik / Anwendungsgebiet

2-K Grundierung B71 für Beton...

- dient als Haftgrundierung, die vor der Applikation von 2-K Kaltplastiken auf Betonuntergründen aufgetragen wird
- kann auch zur Haftabzugsprüfung zur Feststellung der Haftfestigkeit (Tragfähigkeit) von Altmarkierungen und der Zwischenhaftung von Markierungen auf Altmarkierungen eingesetzt werden (siehe auch „Allgemeine Hinweise zu den Technischen Informationen“)
- wird manuell mit Rolle oder Pinsel aufgetragen

2 Technische Daten

Farbton	farblos
Dichte	ca. 1,01 kg/l +/- 0,1
Topfzeit	5 – 10 Minuten (in Abhängigkeit der zugegebenen Härtermenge, der Luft-, und Materialtemperatur)
Mischungsverhältnis	Stammkomponente (2-K Grundierung B71) : Härter (BPO) = 100 : 3
Aushärtezeit	ca. 30 Minuten Die Aushärtezeit ist in der Praxis abhängig von den klimatischen Bedingungen (Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Windverhältnisse), vom Material, von der Schichtdicke und vom Untergrund. Die Markierungen müssen grundsätzlich vor der Freigabe für den Verkehr auf Überfahrbarkeit geprüft werden. Die 2-K Grundierung B71 für Beton muss vor der endgültigen Applikation mit 2-K Kaltplastiken ausgehärtet sein, leichtes Kleben ist erlaubt.
Reinigungsverdünner	Spezialreiniger für Markiermaschinen Art.-Nr.: 3086
Lagerstabilität	6 Monate (ungemischt); vor Frost, Überhitzung und direkter Sonneneinstrahlung schützen
Standardverpackung	2-K Grundierung B71: Kanister mit 2,5/5/10/25 kg Füllgewicht; Härterpulver: PE-Beutel – Füllmenge entsprechend Füllgewicht der Gebinde und dem festgelegten Mischungsverhältnis Achtung: Die Härtertypen sind organische Peroxide. Sie müssen separat zur Grundierung in Spezialkartons bzw. -kisten abgepackt, transportiert und gelagert werden.
Kennzeichnung	Die geltenden Vorschriften und Hinweise für sachgemäßen Transport, Umgang, Lagerung, Erste Hilfe, Toxikologie und Ökologie sind in den Sicherheitsdatenblättern und auf den Etiketten ausführlich beschrieben, gekennzeichnet und sind zu beachten.
Verarbeitungstemperatur	mind. + 5°C
Deckentemperatur	+ 5°C bis + 45°C
Relative Luftfeuchte	maximal 75% (Taupunkttafel beachten!)
Aufzutragende Schichtdicke	ca. 100 - 200 µm
Theoretischer Verbrauch	ca. 0,10 – 0,20 kg/m² Der tatsächliche Verbrauch ist abhängig von der Art und Beschaffenheit, Saugfähigkeit und Porosität des Untergrundes.

3 Verarbeitungshinweise

Die 2-K Grundierung B71 für Beton ist vor der Verarbeitung **homogen** in den Originalgebinden aufzurühren. Generell gilt, nur soviel Material vorzubereiten, wie für die konkrete Applikation gebraucht wird. Der Härter (Härterpulver) ist im festgelegten Mischungsverhältnis gleichmäßig und homogen mit geeignetem Rührwerk in die Stammkomponente einzumischen.

Die 2-K Grundierung B71 für Beton ist **lösemittelfrei** und ohne Verdünnerzusatz zu verarbeiten.

Die Reinigung der Maschinen, Geräte und Hilfsmittel muss vor der vollständigen Aushärtung des Materials mit Spezialreiniger für Markiermaschinen (Art.-Nr.: 3086) durchgeführt werden.

4 Untergründe / Untergrundvorbehandlung

4.1 Allgemeine Hinweise

Der Untergrund (einschließlich Fugen) muss trocken (ca. 1 Woche sollte kein Regen gefallen sein), sauber, staub-, öl-, fettfrei und frei von losen Bestandteilen und sonstigen Verunreinigungen sein. Der Untergrund und eventuell vorhandene Altmarkierungen müssen auf Tragfähigkeit und Verträglichkeit mit dem zu applizierenden Markierungsstoff geprüft werden.

4.2 Beton oder zementgebundene Untergründe

Die haftungsstörenden Oberflächenbestandteile (Feinmörtelschicht / Betonschlemme) bei neuen Decken müssen durch geeignete Verfahren (z.B. Wasserhochdruck, Feinfräsen o.ä.) entfernt werden, bevor die 2-K Grundierung B71 für Beton als Primer aufgetragen wird. Wichtig ist hierbei eine ausreichende Benetzung der Betonoberfläche mit der 2-K Grundierung B71 für Beton, um eine optimale Haftung der vorgesehenen Markierungen zum Beton zu erreichen. Die 2-K Grundierung B71 für Beton kann ausschließlich nur manuell mit Rolle aufgetragen werden. Der Verbrauch an Grundierung ist abhängig von der Porosität des Betons und kann daher unterschiedlich ausfallen. Die Feuchtigkeit des Betons darf beim Markieren nicht höher als 4% sein.

4.3 Pflasteruntergründe

Die Grundierung B71 für Beton wird auch als Grundierung von Beton-Verbundsteinpflaster eingesetzt. Für alle anderen Pflastertypen (Naturstein, Kunststein) ist die 2-K Grundierung B55 für Pflaster geeignet (siehe Technische Information 2-K Grundierung B55 für Pflaster). Im Fall von Rissbildungen / Abplatzungen durch die Relativbewegungen der Pflasteruntergründe mit eventuell fortschreitendem Verschleiß am Riss wird keine Gewährleistung übernommen.

5 Applikationsverfahren

Die 2-K Grundierung B71 für Beton ist manuell mit Pinsel oder Rolle zu verarbeiten. Die Applikation der 2-K Grundierung B71 für Beton mit Maschinen ist auf Grund der kurzen Topfzeit nicht möglich! Die mit Härterpulver (BPO) gemischte 2-K Grundierung B71 für Beton wird manuell mit Rolle oder anderen geeigneten Gerätschaften gleichmäßig aufgetragen. Zur besseren Randbegrenzung und Vermeidung von Phantommarkierung kann mit Klebeband gearbeitet werden, jedoch ist ein „Unterlaufen“ der 2-K Grundierung B71 für Beton bei vorhandenen Fugen möglich.

Nach der Aushärtung kann die Applikation der endgültigen Markierung (i.d.R. Kaltplastik) erfolgen.